

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

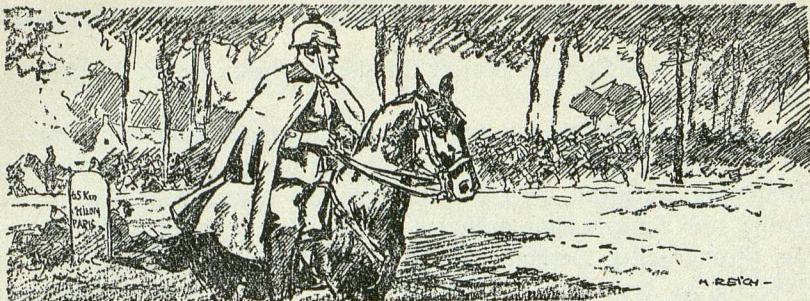
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Einführung.

(Karte 5 sowie Karten 1 und 2 des Bandes 22.)

Heiß brannte die Spätsommersonne des 5. September 1914 auf Paris und die Fluren zwischen Oise, Marne und Seine, die schon seit Tagen vom Marschritt nicht enden wollender Kolonnen, vom Rattern und Stoßen unzähliger Geschütze und Fahrzeuge widerhallten. Wege und Straßen waren mit einer dicken Staubsschicht bedeckt, welche Mann, Ross und Wagen gleichmäßig zäh anhaftete und die Anstrengungen des Marsches erheblich vermehrte.

Nach Abbruch seiner Bivaks bei Nanteuil-le-Haudouin, Boissy-Fresnoy und Villers-St. Genest marschierte das deutsche IV. Res. R. des Generals d. Art. v. Gronau in zwei Kolonnen nach Süden. Auf der Straße Nanteuil—Brégy—Bacy wälzte sich der Heerwurm der 7. Res.-Div. — Söhne der Provinz Sachsen — vorwärts, während die thüringische 22. Res.-Div. wenige Kilometer weiter östlich die Straße Villers-St. Genest—Puisieux—Chambry bedeckte. Rechts rückwärts gestaffelt folgte die aus pommerischen, mecklenburgischen und schleswigschen Reiter-Regimentern zusammengesetzte 4. Kav. Div. von Droiselles über Nanteuil. In den Kolonnen des IV. Res. R. hoben die nach Paris zeigenden Wegweiser die Stimmung. Die Reservisten und Landwehrleute wußten, daß sie am äußersten rechten Heeresflügel marschierten und rechneten damit, daß sie in irgendeiner Form mit der Landeshauptstadt des Feindes zu tun bekommen würden. Trotz aller den Feldsoldaten zumeist beherrschenden Alltagsorgen wurde eifrig darüber debattiert, ob wohl nur eine Einschließung der Festung bevorstand, oder ob um sie eine Schlacht entbrennen werde. Mancher erhoffte sogar einen kampflosen Einzug in